mir eine unverlooste dergleichen zu fordern. Um denjenigen Versicherten, welche ihre versicherten Aktien vor der Verloosung verkaufen wollen, das durch die Versicherung erworbene Recht zu reserviren, verpflichte ich mich auch dem Inhaber des betreffenden Versicherungs-Scheins, gegen Zahlung von 100 Thlrn. und den laufenden Zinsen vom 1. Juli ab à 3½ Prozent für jede versicherte, verlooste Aktie eine unverlooste (mit Zurückhaltung des Dividendenscheins pro 1857) auszuliefern. Anträge zur Versicherung werden auf meinem Comptoir ausgegeben.

Berlin, den 23. Februar 1857. H. C. Plaut,
[2909] Oranienburgerstr. 76.

Stearinkerzen-Fabrikation.

Die Millykerzenfabriks-Aktien-Gesellschaft in Wien sucht für ihr Etablissement bei Wien einen Direktor zur technischen Leitung der Manipulation, der auch mit dem Destillations-Verfahren und der Seifenfabrikation wohl vertraut ist. [4572]

Darauf Reflektirende wollen unter Anschluß der Ausweise über ihre bezügliche Qualifikation und ihrer Anforderungen sich mit dem Verwaltungsausschusse der Gesellschaft bis längstens 20. Juli dieses Jahres ins Einvernehmen setzen.

Der Verwaltungs-Ausschuß der k. k. priv. Millykerzenfabriks-Aktien-Gesellschaft.

Kurhessische 40 Thlr.-Obligationen aus gezogenen Serien, welche am 1sten k. M. mindestens 55 Thlr. bis

36,000 Thlr. ohne Abzug

sicher gewinnen, habe ich mehrere zu verkaufen.

Schaumburg-Lippesche 25 Thlr.-Obligationen aus gezogenen Serien, welche am 1. k. M.

33 Th. bis 12,000 Th. ohne Abzug

sicher gewinnen, sind ebenfalls zum Verkauf.

Beide Obligationen zusammen kosten 330 Thlr. Direkte, mit Rimessen versehene Aufträge erbittet umgehend das Fonds- und Wechselgeschäft von

H. D. Dellevie, Zeughausmarkt 44.
in Hamburg.

Zwei Aktien von der Bergbau-Aktien-Gesellschaft **Hellweg** zu **Unna**, wovon der Bau der Gruben in vollem Betriebe steht, können eingetretener Hindernisse halber gleich verkauft werden. Die Expedition sagt, wo.

Für Auswanderer und Reisende.

Am 1. und 15. dirt vermittelst seiner Agentur über Hamburg, nicht term Schutz der rikanischen Gesetze den allerbilligsten folgenden überseeiate:

allmonatlich expener General- Bremen und über Liverpool, unpreußischen u. amerer Segelschiffe zu Hafenpreisen nach schen Hafenplätzen. [3449]

New-York, Baltimore, Philadelphia, New-Orleans, Galveston (Texas), Australien und Brasilien.

Ferner ab Bremen nach New-York folgende colossale Dampfschiffe:

Jason, Capt. Britton, 2667 T. gr.
Queen of the South, „ Beal, 2221 T. gr.
Indiana, „ Baker, 2364 T. gr.
Argo, „ Benson, 2315 T. gr.

wovon eins derselben später regelmäßig alle 14 Tage zur Expedition gelangt. — Auf portofreie Anfragen ertheilt unentgeltlich Auskunft und Prospekt der von der Königl. Preuß. Regierung concessionirte General-Agent

H. C. Platzmann, Louisenplatz Nr. 7.

Dampfschiffahrt für Passagiere und Güter

nach St. Petersburg (Stadt).

Archimedes, Capt. Moritz, Donnerstag den 18. Juni, Mittags,
St. Petersburg, Capt. Tiege, Donnerstag den 25. Juni, Mittags,
I. Cajüte 40 Thlr., II. Cajüte 25 Thlr. [4561]

Nach Königsberg i. Pr.:
der Preusse, Capt. Heydemann, am 5., 15., 25. jed. Mon., Morgens.

Neue Dampfer-Compagnie in Stettin.

Wasser-Heilanstalt „Schönsicht"
in Frauendorf bei Stettin.

Für die Wasserkuren eignen sich alle die Krankheiten, welche auf rationell-medizinischem Wege nicht, oder doch nur unvollkommen geheilt werden können. Vor allen finden ihre sichere Heilung die Krankheitszustände, welche in einem überreizten und geschwächten Nervenleben wurzeln, die Schwäche — Krankheiten der Geschlechtsorgane, alle gutartigen Anschwellungen und Lagen-Veränderungen des Gebär-Organs, und diese **allein** nur durch das Wasser, als einziges **sicheres** Mittel, alle hartnäckigen Wechsel-Fieber, auf Milz- und Leberanschwellungen beruhend, die Zustände, welche das Ergebniß der Unterleibsvollblütigkeit (Hämorrhoiden) sind, hartnäckige Stuhlverstopfungen, alle Erschlaffungen und Auflockerungen der Schleimhäute des Körpers, oft wiederkehrende Rosen, alle chronischen und akuten Gelenk-Rheumatismen. Sehr glückliche Resultate werden bei der Epilepsie und bei der Rückenmarkslähmung erlangt; bei ersterer sind bis jetzt ⅔ der Kranken völlig geheilt, bei letzterer erlangen dieselben, je nach dem Grade des Leidens: Stillstand, Besserung und völlige Heilung. [2878]

Dr. Scharlau in Stettin.

Soolbad Arnstadt in Thüringen

nebst balsamischen Fichtennadelextract und Dampfbäder, so wie auch Flußbäder.

Indem wir die Eröffnung dieser sehr heilkräftigen Bäder auf Mitte Mai anzeigen, erlauben wir uns zu bemerken, daß die Bromreiche Soole gleich stark wie in frühern Jahren ist, und daß, wenn ein Verkauf der Saline Arnshall zu Stande kommen sollte, die Existenz des hiesigen Soolbades durchaus nicht bedroht ist.

In Berlin wird Herr Kaufmann Hoff, Markgrafenstr. 46., und Herr Professor Dr. M. Ohm, Kommandantenstr. 31., die Güte haben, nähere Auskunft über hiesige Verhältnisse zu geben.

Hierzu ist auch gern erbötig [1518]
das Direktorium des Soolbades.
Arnstadt, im April 1857.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 14. Juni. Im Opernhause. (103. Vorstellung.) Morgano. Phant. Ballet in 3 Akten und 1 Vorspiel. Anfang 7 Uhr. Mittel-Preise.

Im Schauspielhause. Mit aufgehob. Abonn. Kabale und Liebe. Trauerspiel in 5 Akten, von Schiller. (Fräul. Marie Seebach: Louise, als Gastrolle.) Kl. Preise.

Montag, 15. Juni. Im Schauspielhause. Mit aufgehob. Abonn. Neu einstudirt: Gabriele. Drama in 3 Aufzügen. (Fräul. Marie Seebach, Gabriele.) Hierauf: Erziehungs-Resultate, oder: Guter und schlechter Ton. Lustspiel in 2 Abth. (Fräul. Marie Seebach: Margarethe Western.) Kl. Preise.

Im Opernhause. Keine Vorstellung.

Dienstag, 16. Juni. Im Opernhause. (104. Vorstellung.) Der Freischütz. (Frl. Louise Wippern, aus Hamburg: Agathe, als erster theatralischer Versuch.) Mittel-Preise.

Im Schauspielhause. Keine Vorstellung.

Der Billetverkauf zur Dienstags-Vorstellung beginnt Montag, den 15. Juni.

Denjenigen resp. Schauspielhaus-Abonnenten, welche ihre Plätze während des Gastspiels des Frl. Seebach benutzen wollen, werden solche bis am Tage der Vorstellung, Vormittags 11 Uhr, reservirt.

Friedrich-Wilhelmstädtisches Theater.

Sonntag, 14. Juni. (Park-Theater). Zum 1. Male: Ein Armeritter. Lustspiel in 1 Aufzug. Hierauf: Die Brandstätte, oder: Nicht versassekurirt. Posse mit Ges. in 1 Aufz. von Desigges. (Rose: Frl. Bertha Koch, vom Königl. Hof-Theater in Hannover, als Gast.) Dann, zum 1. Male: Eine kleine Intrigue. Lustspiel in 1 Aufz. von Paul Hübner. Zum Schluß: Nur keinen Miethskontrakt. Posse mit Gesang in 1 Aufz. von H. Salingré. Anf. der Vorstellung 6½ Uhr, des Konzerts 4½.

Montag, 15. Juni. (Im Winter-Theater.) Erstes Gastspiel des Frl. Nadjeda Bagdanoff, erster Solotänzerin des Kaiserl. Russ. Hoftheaters zu St. Petersburg und ihres Bruders Hrn. Nicolai Bagdanoff. Eine kleine Intrigue. Hierauf: Pas de deux scenique. Dann: Doktor und Apotheker. Kom. Oper in 2 Akten von Dittersdorf. Nach dem 2. Akt: Cosmopolitana, gr. Solo.

Billets zu dieser Vorstellung sind vorher im Billetverkaufs-Büreau des Theaters und bei Herrn Lassar, Brüderstr. 8, zu folgenden Preisen zu haben: Fremdenloge 1 Thlr. 20 sgr. Orchesterloge 1 Thlr. 10 sgr. Erster Rang-Balkon, erster Rang-Loge und Proscenium des zweiten Ranges 1 Thlr. Parquet 20 sgr. Zweiter Rang 15 sgr. Parterre 10 sgr. Gallerie 7½ sgr.

Königsstädtisches Sommertheater.

Sonntag. Zum 2. Male: Auf Freiersfüßen. Posse in 3 Akten von Trautmann. Hierauf: Nichte und Tante. Lustspiel in 1 Akt von Görner. Zum Schluß: Paris in Pommern, oder: Die seltsame Testamentsklausel. Vaudeville-Posse in 1 Akt von L. Angely. Herr Ascher im ersten Stück Albert Dorner als Abschiedsrolle. Herr L'Arronge, Direktor des Stadt-Theaters in Danzig, im 2. Stück Schnepper, im letzten Stück Heymann Levy, als Gast. Vor und nach der Vorstellung Concert. Anfang der Vorstellung um 6 Uhr. Anfang des Concerts um 5 Uhr.

Montag. Viertes u. letztes Gastspiel des Hrn. L'Arronge. Nichte und Tante. Hierauf: Wer ißt mit? Vaudeville in 1 Akt von W. Friedrich. Zum Schluß: Paris in Pommern. Hr. L'Arronge im ersten Stück: Schnepper, im zweiten: Appel!, im letzten Stück: Heymann Levy, als Gast. Vor und nach der Vorstellung Concert. Anfang der Vorstellung um 6½ Uhr. Anfang des Concerts um 5½ Uhr.

Krolls Etablissement. [4619]

Sonntag, 14. Juni. Im Königssaale. Zum 1. Male: Verlorene Uhr! dem Finder eine angemessene Belohnung. Posse in 1 Akt von L. Hölten. Hierauf: zum ersten Male: Don Juan in Wiesbaden. Schwank in 1 Akt von Trautmann. Alsdann: zum 1. Male: Oskar's Regenschirm. Schwank in 1 Akt von D. Dennecke. Zu Anfang u. zum Schluß bei brill. Beleuchtung: Gr. Concert im Sommergarten unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Braun. Anf. des Concerts 4 Uhr, der Vorstellung 6 Uhr.

Montag, 15. Juni. Im Königssaale: **1. Gastdarstellung einer schwedischen Sängergesellschaft** bestehend aus 9 Personen (im Nationalkostüm). Dazu zum 7. Male: Kapital und Interessen. Charakterbild mit Ges. in 3 Akten von C. A. Görner und H. Salingré. Musik von B. Röder. Zu Anfang und zum Schluß: Gr. Concert im Sommergarten. Anf. des Conc. 5 Uhr, der Vorst. 6½ Uhr.

Donnerstag, 18. Juni. **Zur Feier der Schlacht bei Belle-Alliance. Gr. Militär-Concert** unter persönlicher Leitung des Königl. Musikdirekt. Hrn. Wieprecht.

Billets à 5 Sgr. sind von Montag an in dem Handschuhgeschäft des Herrn Hauff (Königstr. 57a.) und in der Tabakshandlung des Hrn. Bach, (Linden 49) zu haben. Entrée an der Kasse 7½ Sgr.

Krolls Etablissement. [4502]

Sonntag, den 14. Juni. Table d'hôte à 20 Sgr. incl. Entrée. Anfang präcise 2 Uhr. (Bei günstiger Witterung im Freien.) Couverts von 1 Thlr. an werden jederzeit servirt.

Das dritte grosse Orgel-, Vocal- und Instrumental-Concert im Dome zu Merseburg findet Mittwoch den 17. d. M. Nachmittags 4½ Uhr statt.

I. Theil.

1) Sonate, über den Choral: „Vater unser im Himmelreich", für die Orgel von Mendelssohn, gespielt vom Herrn Franz Rein, Organist etc. aus Eisleben.
2) Alt Arie mit Orgel und obligatem Cello von Seb. Bach, gesungen von Fräulein Emilie Genast aus Weimar, Cello-Solo ausgeführt von Herrn Friedrich Grützmacher aus Leipzig.
3) Adagio für Orgel und Violoncell-Solo, letzteres durch Hrn. Fr. Grützmacher ausgeführt.
4) Zwei geistliche Lieder mit Begleitung der Orgel gesungen vom Grossherzoglich-Weimarischen Hofsänger Hrn. v. Milde.
5) Sonate für die Orgel componirt und gespielt von Herrn Julius Reubke.

II. Theil.

Winfried (Bonifacius) und die heilige Eiche bei Geismar. Oratorium, gedichtet von Wilh. Osterwald, in Musik gesetzt von D. H. Engel.

Soli: Fräulein E. Genast, die Herren von Milde und Roth, Hof-Sänger aus Weimar.

Die Instrumentalbesetzung besteht aus dem Leipziger Orchester unter gef. Mitwirkung der Herren Musikdirektor Riede und Stadtmusikus Braune aus Merseburg.

Billets à 7½ Sgr., Texte à 1 Sgr. sind beim Buchhändler Hrn. Stollberg und Kaufmann Herrn Schultze am Domplatze hier zu haben. Ende des Concerts gegen 7 Uhr vor Abgang der Eisenbahnzüge.

☞ Diejenigen, welche ein Concertbillet für 10 Sgr. lösen, erhalten zugleich eine Eintrittskarte für die zur Zeit im hiesigen Schlossgarten-Salon aufgestellte grosse Gemälde-Ausstellung, welche im Laufe des Concerttages benutzt werden kann.

D. H. Engel.

NB. Ertrag des Concerts zur Erhaltung und Verschönerung der merseburger Dom-Orgel. [456…]

Theater von Callenbach im Sommergarten der Gebr. Hennig.

Sonntag, 14. Juni. Zum 2. Male: „Der Verschwender," Original-Zaubermärchen in 3 Abth. u. 4 Akten v. Ferd. Raimund. Anfang 6 Uhr.

Montag, 15. Juni. Zum 4. Male: „Ferdinand Raimund", dramatische Charakterskizze in 3 Abtheilungen von C. Elmar. Musik von A. Müller. Anfang 6½ Uhr. [4607]

Ausstellung

der Werke des verstorbenen Prof. Krüger und der architektonischen Entwürfe des verst. Prof. Wilh. Stier im Königl. Akademie-Gebäude täglich von 11—4 Uhr, zum Besten des Künstler-Unterstützungs-Vereins. Entree 5 Sgr. [4135]

Rosen-Ausstellung.

Alle geehrten Blumen- ganz besonders aber alle Rosenfreunde lade ich zu meiner diesjährigen Rosen-Ausstellung ganz ergebenst ein und ist den geehrten Besuchern der Garten gegen 2½ Sgr. Entrée geöffnet, wofür Bouquets oder frisch gepflückte Erdbeeren verabreicht werden.

[4605] Jaenicke, Schillingsgasse 12—14.

Walhalla-Sommergarten. [4575]

Sonntag, den 14. Juni: Großes Nachmittags-Concert unter Leitung des Musik-Direktors Herrn Buskies. Zur Aufführung des Theaters kommen folgende Stücke: 1) Schwindeleien der Zeit; 2) Eine Heldenthat. Anf. 5 Uhr. Entrée à Person 2½ Sgr. Montag: Gr. Abend-Concert. Bei ungünst. Witterung findet das Conc. im Winterlokal statt. Großkopf.

Gesellschaftshaus.

Sonntag:
Vorletzter Familien-Réunion-Ball.
Anfang 9 Uhr. Entrée 10 Sgr. [4615]
Donnerstag, den 14. Juni:
Letzter Bal masqué et paré.

Mielentz's Odeum.

Sonntag: **Monstre-Concert** vom Kapellmeister Herrn **E. Bach** mit verstärkter Kapelle. **Table d'hôte** 2 Uhr à Couvert 20 Sgr., incl. Entrée.

Näheres die Säulen-Plakate. [4611]

Bestellungen zu Diners, Hochzeiten etc. werden stets in bekannter Güte ausgeführt. W. Mielentz, Traiteur.

Park Birkwäldchen. [4583]

Sonntag, den 14. Juni: Großes Früh- u. Nachmittags-Concert. Entree nach Belieben. Karl Fürstenberg.

Gehrke's Bier-Haus

Jägerstr. 61a.
Vorzügliche Biere, Gute Speisen. [4591]

Hôtel du Nord
in
Lübeck.

Unterzeichneter erlaubt sich dem geehrten Publikum sein seit 23 Jahren von ihm bewirthschaftetes Hotel aufs neue zu empfehlen. Dasselbe dem Bahnhofe und Dampfschiffen gleich nahe gelegen, enthält zur Aufnahme der geehrten Gäste 70 neu dekorirte Zimmer, sowie Remisen und Stallung für Equipagen. Table d'hote wird täglich 1½ und 3 Uhr servirt. — Ein Omnibus für jeden Bahnzug steht zur Disposition der resp. Reisenden bereit. [3831]

H. W. Berken,
Besitzer des Hotel du Nord.

London Tavern.
St. Pauli.

Dies unter obiger Firma seit vielen Jahren im In- und Auslande rühmlichst bekannte Lokal, mit der schönen Aussicht über den Hafen und den Elbstrom, war von jeher ein Lieblings-Aufenthalt des hiesigen und fremden Publikums. Unterzeichneter, der seit November 1856 dieses Etablissement für seine Rechnung übernommen, erlaubt sich, an die Hamburg besuchenden Fremden die ergebene Bitte zu richten, auch ferner ihre Gunst diesem Lokale zuwenden zu wollen und dasselbe mit ihrem Besuche zu beehren. Mit dem aufrichtigen Bestreben, das Renommée desselben durch reelle und prompte Bedienung zu erhalten und zu fördern, hofft auf gütigen Zuspruch hochachtungsvoll [4198]

Hamburg, im Juni 1857. Louis Pudey.

Gasthaus-Empfehlung.

Mein sehr schön am Palaisplatz zunächst sämmtlicher Eisenbahnhöfe gelegenes und ganz neu eingerichtetes Gasthaus

Drei goldene Palmzweige

empfehle ich einem geehrten reisenden Publikum zum geneigten Wohlwollen. [4484]

Bei prompter Bedienung die billigsten Preise.

Dresden. Wilhelm Heinemann, Besitzer.

Ich erlaube mir dem hochverehrten reisenden Publikum zur Kenntniß zu bringen, daß ich mein [3214]

Hotel zum Deutschen Hof in Gotha

durch einen Neubau bedeutend vergrößert, und dessen Zimmer auf das eleganteste eingerichtet mit dem besten Comfort ausgestattet habe, so daß ich dadurch in den Stand gesetzt bin, jetzt allen Anforderungen Genüge zu leisten. Indem ich demzufolge um geneigten Zuspruch höflichst bitte, ertheile ich die Versicherung, daß ich durch aufmerksame und prompte Bedienung wie auch durch mäßige Preise die Zufriedenheit meiner geehrten Gäste fortdauernd zu erhalten suchen werde.

J. L. Staebler.

Den seit einer Reihe von Jahren von meinem Schwiegervater Herrn Conrad Bieber, Firma: G. P. Bieber u. Sohn geführten

Gasthof zur Stadt London habe ich unter Beibehaltung der alten Firma seit dem 1. April d. J. für eigene Rechnung übernommen und empfehle solchen einem geehrten reisenden Publikum unter Zusicherung der aufmerksamsten und billigsten Bedienung ganz ergebenst. [4564]

Pr. Minden.

C. Knauff,
früherer Besitzer des Eisenbahn-Hotels am Bahnhofe.

Familien-Nachrichten.

Die heute früh 2½ Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Ida, geb. Brandt von einem gesunden Knaben beehre ich mich statt jeder besondern Meldung ergebenst anzuzeigen.

Berlin, den 13. Juni 1857. Wilhelm Arnous.

Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, gebornen Range, von einem gesunden Sohn, beehre ich mich hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen. [4588]

Frankfurt a. O., den 11. Juni 1857. Dr. Hartung.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute Mittag um 12½ Uhr entriß mir der Tod meinen innig geliebten Mann, unsern theuern Vater, Sohn, Bruder und Schwager, den Kastellan des Niederländischen Palais Conrad Neidhard, im 34. Lebensjahre.

Berlin, den 12. Juni 1857.

Die trauernde Wittwe
Marie Neidhard, geb. Reuschler,
mit ihren 5 unmündigen Kindern und
[4597] den übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Montag, den 15., Mittags um 2 Uhr von der Behrenstraße Nr. 42 aus statt.

Unser ältester Sohn Bernhard verschied am 6. d. M. nach mehrwöchentlichem Leiden an der Scrophel-Krankheit. Dies zeigen wir tiefbetrübt Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit an.

P. Kurnicki und Frau.

Verlobt: Frl. Hulda Horst mit Hrn. Friedr. Richter (Schweinitz a. E.). Fr. Wittwe Knüppelholz geb. Ramm mit Hrn. Prediger Felix Görcke (Demmin). Frl. Marie Silber mit Hrn. Baumeister Kühne (Stargard). Frl. Minna Kühn mit Hrn. Adolf Lutze (Frankfurt a. O. — Berlin). Frl. Olga v. Fuchs mit Hrn. Rittergutsbesitzer A. v. Lüderitz (Berlin — Cunow b. Crossen). Frl. Clara Fischer mit Hrn. Predigtamts-Kandidaten Alb. Köppel (Berlin).

Verehelicht: Hr. Ger.-Assessor Dr. Gabbler mit Fr. Marie geb. Krumteich (Bromberg). Hr. Hauptmann Ribbentrop mit Fr. Elise geb. Klemme (Berlin).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Oberamtmann Burchardt (Seitwaun). Hrn. Amerlan (Wittenberg). Hrn Dr. Gust. Loimann (Franzensbad in Böhmen). Eine Tochter: Hrn. E. du Bois-Reymond (Berlin). Hrn. Alb. Kroepsch (Berlin). Hrn. L. Wilczek (Berlin, todtgeb.).

Gestorben: Verw. K. G. Räthin v. Beyer geb. v. Hüser (Berlin). Fräul. Mathilde Nachtigall (Berlin). Hrn F. Lehmann Sohn Otto (Goldbeck b. Neustadt a. D.). Friede v. Hövel geb. Freiin v. Elverfeldt (Meseberg). Kaufmann M. Hirsch (Berlin, Beerd. d. 15. früh 9 Uhr vom Trauerh. Papenstr. 8). Hofmeister Joh. PegLow (Stockow). Mathilde Henr. Blanck geb. Schiemenz (Berlin). Rud. Harlog (Magdeburg).

Grabkreuze, Grabtafeln u. Denkmäler
von Metallguß und Marmor fertigen in jeder Art und Größe, und halten Lager zur Ansicht [17]
Mertins & Eckardt, Leipzigerstr. 86.

Hierzu zweites Beiblatt.